

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08951227  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Altkötzschenbroda 11  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 131/1

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus; mit Ladeneinbau, symmetrisch angelegte Putzfassade, Zeugnis der Verstädterung des Ortes am Dorfanger, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus traufständig zum Dorfanger mit symmetrisch angelegter siebenachsiger Fassade. Ein breites Dachhäuschen, seitlich je eine Walmgaube. Schaufenster und Türen sowie die Durchfahrt enden in Stichbögen. Ein Putzbau mit Ziegeldach und verbrettertem Dachaufbau.

Am 8. April 1861 beantragte der Grundstücksbesitzer Carl Traugott Schubert ein neues Wohngebäude zu errichten. Die Planung und Ausführung durch Maurermeister August Große. Die Baugenehmigung hierzu am 18. Sept. 1861. Der Ladeneinbau 1926 nach Beratung durch den Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Der Antragsteller, Fachdrogist Oskar Quasdorf, Inhaber der Storch-Drogerie, bat darum, dass nicht der Vorschlag von Baurat Paul Goldhardt, sondern der von Baurat Oskar Pusch ausgeführt werden möge. 1937 Umbau des Ladens, Einbau von Luftschutzräumen und Ausbau des Daches.  
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1861 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 734 490  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

